Halle und Umgegend.

Halle, 17. Jan.

— [Die Finanzkommission] verhielt sich in ihrer gestrigen Sitzung einem Magistratsantrage, den Erwerb von Baustellen an der Petersbergstraße betreffend, insofern ablehnend, als ihr die verlangten Preise von 5 resp. 10 M. pro Quadratmeter zu hoch erschienen und hielt 4,30 M. pro Quadratmeter für angemessen. — Hinsichtlich der Petition gegen die Wiederverpachtung der Brückengeldeinnahme auf der Cröllwitzer Brücke wurde beschlossen, dem Stadtverordneten-Kollegium Uebergang zur Tagesordnung zu empfehlen. — Der Haushaltsplan des Leihamts für 1902 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 43,100 M. festgesetzt. — Die Petition der zur Klasse IIIa gehörigen Beamten wegen anderweitter Festsetzung ihrer Besoldung wurde abgelehnt, da die dafür angegebenen Gründe als nicht zutreffend angesehen wurden. — Eine Nachbewilligung von Kopialien wurde mit der Maßgabe, daß diese auf einem anderen Titel zur Verrechnung gelangen, genehmigt. — Die Chaussirung des Möglicherweges wurde vorläufig verschoben, dagegen sollen die dafür in Aussicht genommenen Mittel für den Ausbau der Trotheerstraße Verwendung finden. — Die zu Titel XIII D. 1 3 verlangten Nachbewilligungen fanden Genehmigung, desgleichen wurden 1000 M. Vermessungskosten für die Vororte bewilligt. Abgelehnt wurden 40 M. für die Beaufsichtigung der Lehrmittel in den Volksschulen und schließlich eine neue Rechnungsform für solche Verläge, die vom Gas- und Wasserwerk bei Unternehmerstraßen zu leisten sind, angenommen.

— [Auf der elektrischen Bahn Halle-Merseburg] wurden am Dienstag und Mittwoch im Beisein des Herrn Oberingenieurs Siemens aus Berlin mit dem einen bisher erbauten Modellwagen Probefahrten vorgenommen, die zur vollen Zufriedenheit verliefen. Man erwartet darum, daß die Eisenbahndirektion diesen Wagen demnächst abnehmen wird, so daß dann noch diesem Typ die übrigen Wagen in Bau gegeben werden können. Der Verkehr auf der Theilstrecke Halle-Ammendorf wird bestimmt im Frühjahr eröffnet, während bis zur Eröffnung der ganzen Strecke wohl der Sommer herankommen dürfte. Der Ausbau der Strecke Ammendorf-Merseburg kann deshalb nicht früher vollendet werden, weil an den Telegraphen- und Telephonleitungen verschiedene Vorkehrungen getroffen werden müssen, die diese Verkehrseinrichtungen gegen die Einwirkungen der elektrischen Bahnleitung schützen, und in Merseburg selbst der Gleisausbau wegen der dort gerade in Ausführung begriffenen Straßenkanalisation die Gleislegung verzögert wird.

— [Aus der Domgemeinde.] Das verflossene Jahr hat der Gemeinde mehrere Stiftungen gebracht, nämlich 1. eine solche in Höhe von 20,000 M., deren Zinsen unter die drei Domprediger zu vertheilen sind zwecks Erhöhung ihres Gehaltes; 2. drei Schenkungen von je 3000 M., deren Zinsen dem dritten Domprediger zur weiteren Erhöhung seines Gehaltes, der Armenschwester zur Verwendung für die Armen- und Krankenpflege und dem Missionsverein zur Beschaffung von Stoffen für seine Arbeiten (Baseler Mission) zu Gute kommen. Außerdem empfing das reformirte Convict eine Schenkung von 30,000 M. und der Missionsnähverein ein Legat von 100 M., letzteres aus dem Nachlaß des Frl. Th. Hänel von Cronenthal. — Die Kirchenrechnung schließt ab in Einnahme und Ausgabe gleich mit 12,207,68 M.; ein Ausfall von 124,44 M. wurde aus der Gemeindekasse gedeckt. Die Gemeinde- und Hospitalkasse hatte eine Einnahme von 21,904,16 M. und eine Ausgabe von 20,180,96 M., es verbleibt hier ein Bestand von 1724,10 M. — Die Ausstellung der Arbeiten des Missionsvereins gedachter Gemeinde fand am Reformationsfeste statt, der Werth derselben belief sich auf 1432,10 M. Außerdem gingen bei der Ausstellung ein beim Buffet 69,60 M., in der Büchse 94,50 M. und an sonstigen Gaben 22,75 M.

— [Mit der Konstituirung der Glasertnung als Zwangsinnung] ist ein erheblicher Theil der hiesigen Glasermeister nicht einverstanden und hat darum heute einen Antrag folgenden Wortlauts an den Vorstand der Innung eingereicht:

Die unterzeichneten Mitglieder der Glaser- (Zwangs-) Innung zu Halle, deren Angahl ein Viertel der stimmberechtigten Mitglieder erreicht, stellen hiermit gemäß § 52 des Statuts für die Glaserinnung den Antrag auf Zurücknahme der Anordnung wegen Errichtung der Zwangsinnung und bitten, zu diesem Zweck eine außerordentliche Innungsversammlung einzuleiten.

Die Zahl der Mitglieder der Glaserinnung beträgt zur Zeit etwa 70, von denen 28 den Antrag unterzeichnet haben. Es sind dies fast ausnahmslos die bedeutendsten Vertreter des Gewerbes.

— [Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin] traf, von Elm kommend, gestern nachmittag 3 24 Uhr hier ein und setzte 3 28 Uhr die Reise nach Berlin fort.

— [Stadttheater.] Da am letzten Sonnabend gelegentlich der „Aschenbrödel"-Aufführung ebenfalls wieder eine große Zahl von Theaterbesuchern keine Billets mehr erhalten konnte, hat sich die Direktion entschlossen, das Märchen noch einmal anzusetzen, und zwar für Sonnabend, den 15. d., nachmittags 3½ Uhr; es gelten ebenfalls die bekannten kleinen Preise. Vorbestellungen, auch für Plätze des zweiten Ranges, nimmt die Kasse des Stadttheaters entgegen. — Frl. Martha Hammerstein, welche in der heutigen „Lohengrin"-Aufführung die „Ortrud" singen sollte, hat infolge plötzlicher Erkrankung absagen müssen; die Partie singt nun Frl. Behmnée. Herr Hofschauspieler Christians beendet sein glänzend begonnenes Gastspiel als „Konrad Bolz" in Freytag's unübertroffenem Lustspiel „Die Journalisten" und wird damit nach seiner „Hamlet"-Darstellung einen Beweis der Vielseitigkeit seiner Künstlerschaft geben. — Am Sonntag-Nachmittag: „Sein Doppelgänger" und die „Puppenfee" (kleine Preise); abends 7¼ Uhr „Oberon"; die Abonnenten des betr. Viertels, welche für diesen Tag ihre Billets für Montag oder Dienstag tauschen wollen, mögen dies der Kasse rechtzeitig mittheilen. Am Montag findet die 7. Vorstellung des „Shakespeare-Cyklus" statt; für die zweite Hälfte des Cyklus sind noch Karten zu I. Rang für 10,50 M., Parkett 9 M., Parterre 6 M. erhältlich. Am Montag geht mit Herrn Kunath „Hamlet" in Scene.

— [Philharmonische Konzerte.] Eine glänzende Reihe von Komponistennamen beherrscht das Programm des am nächsten Dienstag stattfindenden vierten Konzertes: Beethoven, Schumann, Brahms, Richard Wagner. Ersterer ist mit seinem gewaltigsten Werke, der „Neunten Symphonie" vertreten, von welcher die ersten drei Theile zur Aufführung gelangen. Brahms-Freunde werden das hochinteressante Doppelkonzert für Violine und Cello (für Halle Novität), vorgetragen von den Herren Spamer und Kiefer, mit Freuden begrüßen. Da auch der mitwirkende Gesangssolist, Dr. Felix Kraus, zu den hervorragendsten deutschen Sängern zählt, so ist auch in dem nächsten Konzert wiederum auf vielseitige interessante musikalische Genüsse zu rechnen.

— [Das Walhalla-Theater] kann auch mit dem gestern begonnenen neuen Spielplan alle Varietébesucher vollauf zufrieden stellen, so schwer es auch ist, heutigen Tages deren Ansprüchen gerecht zu werden. Eröffnet wird das neue Programm durch die uns schon vom vorigen Repertoire her bekannte Charakterjoubrette Frl. Marka Frana, deren Darbietungen allseitigen Beifall fanden. Die Geschwister Schenk, die sich als Gymnastiker an rotirenden Ringen produziren, überraschen durch die Sicherheit ihres Auftretens und die besonders saubere und schöne Gruppenarbeit. Recht originell führen sich die excentrischen Musikclowns The Byrons ein, die auch eingefleischten Pessimisten ein leises Lächeln abnöthigen dürften. Als besondere Attraktion darf man das Engagement des Mimikers und Charakterdarstellers Herrn Harry Allister bezeichnen, dessen Darstellungen auch zu interessanten Beobachtungen über die Stimmung der Zuschauer in betreff des Burentrieges Gelegenheit bieten. Die Marvelli-Truppe leistet Vorzügliches in Parterre-Akrobatik, und das Cri-Cri-Ensemble bringt einen ausgezeichneten Verwandlungs-Gesangs- und Tanz-Akt in drei Bildern, von denen besonders die „Puppen-Werkstelle" und „Nußknackerkönig und Elsen" sehr gefallen. Vom Greenbaum'schen „Biokope" reden zu wollen, hieße Wasser in die jetzt überreichlich gefüllte Saale tragen. Recht gut ist weiter Herr Paul Backer als Original-Gesangs- und Charakter-Humorist, von dessen Darbietungen besonders seine „Tannhäuser"-Parodie Anklang findet. Endlich verdienen noch die 5 Brustons als komische Radfahrer und Pantomimisten vollen Beifall.

— [Das Apollotheater] wird auch diesmal wieder sein Publikum finden, denn der neue Spielplan bringt abermals eine Fülle von interessanten Nummern. In erster Linie sind natürlich Oxford's Wunder-Elefanten zu nennen, die noch bis zum Monatsschluß hier verbleiben. Die großartige Dressur der drolligen Kolosse flößt allabendlich gerechte Bewunderung ein. Eine Elitenummer bieten ferner die Brothers Damm; ihre verblüffenden, durchweg neuen Tricks wurden mit stürmischem Beifall aufgenommen. In ähnlicher Weise gewannen die Alcide-Alberti, zumal mit ihren Produktionen am Bambus, die Sympathie des Publikums. Frères Pascoli und ihr Hund Fides führten eine humoristisch-gymnastische Scene auf, die sich durch Kraft und Gewandtheit wie durch Drolerie auszeichnet. Als internationale Verwandlungskünzerin verdient Frl. Bollero volles Lob; ihre ungarischen, italienischen, englischen, spanischen, russischen und französischen Tänze, die sie mit vieler Grazie vorzuführen wußte, brachten recht an. Wenn wir noch darauf hinweisen, daß vom vorigen Spielplan außer den Wunder-Elefanten auch die Kostümjoubrette Frl. Dolinda, der Grotesktyhnunorist Rüganmer, La belle Lorraine in den herrlichen plastischen Posen und Dröse's Velograph weiter verpflichtet sind, so erscheint zum Schluß das Urtheil gerecht, daß der neue Spielplan wieder durchaus dem guten Rufe des Apollotheaters entspricht; er wird viele Freunde finden.

— [Sturmschaden.] Von dem auf dem Hofe des „Halleschen Röhrenwerkes" stehenden 35 Meter hohen Schornstein Nr. 3 ist gestern nachmittag infolge des starken Sturmes die Kuppe heruntergeweht. Die Steine durchschlugen das Glasdach des Arbeitshauses und beschädigten im Fabrikraum einige Röhren des Dampfkessels, sowie die eiserne Brüstung. Personen sind nicht verletzt. Der Schornstein ist ungefähr 18 Jahre alt und stammt noch aus der früheren Ziegelei. Die Bemühungen der requirirten Feuerwehr, den Schornstein niederzulegen, waren ohne Erfolg; die Wehr rückte gegen 6¼ Uhr abends zwieder ab. Infolge des Einsturzes muß ein Siederohrofen mit Walzwerk und ein Gasrohrofen außer Betrieb gesetzt werden. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

— [Schon wieder ein Einbruchsdiebstahl.] In dem neuen Geschäftslokal des Allgemeinen Konsumvereins, Merseburgerstraße 93, ist in der vergangenen Nacht abermals eingebrochen. Die Diebe, von denen bis jetzt jede Spur fehlt, sind anscheinend von dem freiliegenden Hofe in das Geschäft eingedrungen und haben sich dort vergeblich abgemüht, den Geldschrank mit Gewalt zu öffnen. Schließlich fanden sie von ihrem Vorhaben ab und wandten ihr Interesse den Waarenvorräthen zu, von denen sie bei ihrem Rückzug ein ansehnliches Quantum mitgehen hießen.

— [In den beiden Diebstählen,] die in der Nacht zum 7. d. M. in der Nähe des Hauptbahnhofes durch Einbruch in zwei dortige Geschäfte verübt wurden, sind noch nicht aufgeklärt. Verdächtig ist ein Mann, der in jener Nacht gegen 3½ Uhr beobachtet wurde, wie er ein großes Packet mit weißer Umhüllung trug, und die Kirchnerstraße in der Richtung nach der Königstraße entlang ging. Von entgegengesetzter Richtung her begegnete ihm ein anderer Mann, und zwar trafen sich beide unter einer brennenden Laterne. Da das Zeugniß des letzterwähnten Mannes eventuell zur Ermittlung des Diebes beitragen könnte, wäre es erwünscht, wenn er sich bei der Kriminal-Polizei, Rathhausstr. 19, Zimmer 62, melden würde.

— [Zur Beseitigung eines Schornsteinbrandes] wurde gestern nachmittag die Feuerwehr nach der Henriettenstraße gerufen. Die Gefahr war rasch beseitigt. — Am Abend 11 Uhr fand im Grundstück Freiimfelderstraße Nr. 35 ein Kellerbrand statt. Die requirirte Feuerwehr trat nicht in Thätigkeit, da das Feuer inzwischen von den Hausbewohnern gelöscht war.

— [Betriebsstörung.] Gestern abend gegen 9¼ Uhr riß an dem Grundstück Fährstraße 11 und auf der Cröllwitzer Brücke durch Kurzschluß der Oberleitungsdraht der Halleschen Straßenbahn. Der Betrieb auf der Strecke Fährstraße bis Endstation Cröllwitz konnte erst heute früh wieder aufgenommen werden.

— [Ueberfahren.] Am gestrigen Abend gegen 5 Uhr wurde der 4jährige Sohn des Stuckateurs Borkel Ecke Liebenauerstraße und Kanalischer Platz von einem zweispännigen Lastwagen überfahren. Der schnellen Umsicht des Geschirrführers Wilhelm Henze, der an dem Unfall keinerlei Schuld trägt, ist es zu danken, daß das Kind nicht total überfahren wurde, sondern nur eine erhebliche Quetschung des linken Fußes davontrug.

Vereine und Versammlungen.

— [Der neugegründete kommunale Verein Halle-Ost] hielt letzthin seine zweite von ca. 50 Personen besuchte Versammlung im Restaurant „Stadt Landsberg", Delitzscherstraße 19 ab. Der Vorsitzende Herr Mikusky hielt zunächst einen Vortrag über die Nothwendigkeit des Zusammenschlusses der Einwohner der Ost-Vorstadt, wobei er darlegte, daß der Verein dieselben Zwecke, wie die bereits bestehenden kommunalen Vereine verfolge und auf dem Boden der Ordnungsparteien stehe. In der Diskussion wurde allgemein das Bedürfniß der Gründung anerkannt und zugleich verschiedene Mängel im Ostviertel zur Sprache gebracht. Die nächste Versammlung (Generalversammlung) findet in ca. 14 Tagen statt. Näheres wird noch bekannt gegeben. Der Verein besteht gegenwärtig aus 40 Mitgliedern.

— [Im V. kommunalen Wahlbezirksverein] wurde in der gestrigen Sitzung der erste Punkt der Tagesordnung betr. die geplante öffentliche elektrische Straßenbeleuchtung wegen Verhinderung des ersten Vorsitzenden, der das Referat dazu übernommen hatte, vertagt. — Betreffs der unschönen Einfriedigung des Baublocks zwischen Wettinerplatz und Stephanuskirche wurde man sich nach kurzer Debatte schlüssig, an zuständiger Stelle darauf hinzuwirken, daß dem Besitzer des Terrains aufgegeben werde, eine der dortigen Gegend besser angepaßte Umzäunung anzulegen. — Alsdann wurde beschlossen, im nächsten Monat ein Wintervergnügen abzuhalten und das Arrangement des Festes einem besonderen Komitee zu übertragen. — Eine eingehende Besprechung entwickelte sich über die am 1. April ins Leben tretende obligatorische Fortbildungsschule. Neues konnte selbstverständlich, da das Thema in der Oeffentlichkeit bereits wiederholt ausführlich erörtert ist, nicht beigebracht werden; es genügt hervorzuheben, daß die Versammlung es für sehr empfehlenswerth erachtete, neben der städtischen Fortbildungsschule die Innungsfachschulen fortbestehen zu lassen, soweit sie den Lehrlingen spezielle Fachkenntnisse vermitteln.

— [Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.] Der erste der angekündigten sechs Vorträge, die zum Besten des Vereins gehalten werden sollen, fand gestern abend vor einer erfreulicherweise recht zahlreichen Zuhörerschaft im „Volksschulsaale" statt. Der Vortrag, den Herr Privatdozent Lic. Dr. Ficker über einen „Ausflug nach Tunis" hielt, war durch eine größere Anzahl im Saale aufgestellter großer Photographien illustrirt, die die eigenartigen Eindrücke dieser orientalischen Stadt in architektonischer wie landschaftlicher Beziehung vortrefflich wiederzugeben vermochten. Nachdem der Redner die Seefahrt von Sizilien nach Tunis beschrieben und in schwungvollen Worten den märchenhaften Netz geschildert, den der Orient für unsere Phantasie besitzt, bemerkte er, daß der erste Eindruck, den Tunis mache, enttäusche, da man vom Hafen aus zunächst in das europäische Viertel gelange. Das stete Anwachsen dieses Viertels, das prächtige Gebäude ausweist, zeige, daß auch hier die abendländische Kultur über die orientalische den Sieg davonträgt, eine Errungenschaft erst der neueren Zeit. Neben dem europäischen breitet sich der mohammedanische Stadttheil aus mit seinen engen, schmutzigen, übelriechenden Gassen und seinen fast fensterlosen Häusern. Hier fordern Epidemien natürlich ungeheure Opfer. Das Anziehendste ist hier der Bazar, der aus 17 überdeckten Gassen besteht, deren jede für ein anderes Gewerbe bestimmt ist; besonders ins Auge fallen hier, wo es stets von Menschen wimmelt, Seiden- und Lederwaaren sowie Waffen. Der Fremde wird hier oft sehr übervortheilt; sonst aber sind die Bewohner der Stadt gegen ihn höflich und gefällig, nur darf man nicht ihren religiösen Ceremonien beiwohnen wollen. Uebrigens scheint es, meinte der Redner, als ob hinter der Ruhe und dem Phlegma der Orientalen viel Leidenschaft schlummere. Im allgemeinen sind sie sehr mäßig bis auf das Tabak-, Hanf- und Opiumrauchen, dem sie gern fröhnen; ihr Lieblingsgetränk ist Kaffee. Das bunte Straßenbild beleben auch zahlreiche Thiere: schöne Pferde, Maulesel, Esel und Dromedare; letztere tragen oft eine ganze Familie auf ihrem Rücken. Die Einwohnerzahl der Stadt Tunis setzt sich aus etwa 80,000 Orientalen, also Arabern, Berbern, Beduinen, Türken und Negern, 40,000 Juden und 60,000 Europäern, meist Franzosen, zusammen. Redner schilderte sodann die farbenfreudige Kleidung der verschiedenen Stämme, warf einen Blick auf die Häuser, die nur ein Innenleben haben und darum auch nur im Innern geschmückt sind, und schilderte die Umgebung der Stadt, die wunderbar schöne Fernsichten bietet. Nicht weit von Tunis liegt die ehemalige Beherrscherin des Mittelmeeres, die alte, jetzt in Trümmern liegende Stadt Karthago, deren Geschichte der Redner kurz skizzirte. Mit einem Rückblick auf die von dort aus sichtbare herrlich gelegene Stadt schloß der Redner seinen interessanten Vortrag.

— [Vereinshaus-Vorträge.] Auch in diesem Jahre wird Herr Professor D. Kautzsch, dessen Vorträge über „das Alte Testament im Lichte der neueren Forschung" im letzten Jahre mit so großem Beifall aufgenommen wurden, eine Reihe von Vorträgen über „die poetischen Bücher des Alten Testaments" (an 7—8 Dienstagabenden) im großen Saale des Evang. Vereinshauses („Hotel Kronprinz") Kl. Klausstr. 10, abends von 6—7 Uhr halten. Der erste Vortrag findet am 18. Februar statt. Der volle Ertrag fällt auch diesmal wieder dem Evang. Vereinshause zu. Eintrittskarten für sämmtliche Vorträge werden zu 4 Mark für die Person ausgegeben. Näheres wird noch bekannt gemacht werden.

— [Litterarische Gesellschaft.] Ludwig Fulda, der graziöseste unserer zeitgenössischen deutschen Poeten, der Verfasser der auch an unserem Stadttheater mit großem Beifall aufgenommenen „Zwillingsschwester", der schon für Anfang der Saison sein Erscheinen zugesagt hatte, wird am Montag, den 20. Januar, sein Versprechen einlösen. Auch an dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, daß Eintrittskarten für Nichtmitglieder, à 3 M., in der Buchhandlung von Schroedel & Simon erhältlich sind.

— [Der Mitteldeutsche Verein der Marktbesucher und Messereisenden,] mit dem Sitz in Halle, hielt am Mittwoch abend in M. Bork's Gastwirthschaft eine Generalversammlung ab. In den Vorstand wurden wieder- bezw. neugewählt die Herren Lichtenstein als Vorsitzender, Ehrhardt als dessen Stellvertreter, Lenz als Kassirer, Wagner als dessen Stellvertreter, Fuchtel als Schriftführer; Renner als dessen Stellvertreter, Wendt und Müller als Beisitzer. An der Feier des 10. Stiftungsfestes des Bundervereins in Berlin am 26. und 27. d. M. nimmt der Verein durch Entsendung einer Abordnung mit Fahne theil, auch stellt er drei Abgeordnete zum diesjährigen Centralverbandstage, der am 20. d. M. beginnt.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 20. Januar, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Wahl der Beisitzer zur Stadtverordnetenwahl im 3. Bezirk der III. Abtheilung.
2. Festsetzung von Straßenzügen auf dem Gelände östlich des Mühlgrabens zwischen der Straße Am Kirchthor und dem Moritzburggraben.
3. Regelung der Gehaltsbezüge eines technischen Beamten.
4. Landerwerb zur Erweiterung des Schulgrundstücks in der Petersbergstraße.
5. Haushaltsplan des Leihamts für 1902.
6. Chaussirung des Möglicher Weges von der Seebenerstraße bis zur Halberstädter Eisenbahn.
7. Nachbewilligung von Mitteln zur Neuvermessung der Vororte.
8. Nachbewilligung von Kopialien.
9. Mittelbewilligung für Verwaltung der Lehrmittel an den Volks- und Mittelschulen.
10. Anderweite Verrechnung der Ausgaben beim Gas- und Wasserwerk für Unternehmerstraßen.
11. Verwendung der Zinsen des Beyer'schen Legates.
12. Petition wegen Weiterverpachtung der Cröllwitzer Brücke.
13. Petition wegen anderweiter Normirung des Gehaltes der Klasse IIIa.
14. Nachweisung der anhängigen Civilprozesse.

Geschlossene Sitzung.

15. Verpachtung der Rittergüter Ammendorf-Beesen.
16. Anstellung zweier Polizei-Sergeanten. 2. Lesung.
17. Wahl des Vorsitzenden und eines Armenpflegers für den 12. Armenbezirk.
18. Wahl eines Armenpflegers für den 19. Armenbezirk.
19. Desgl. für den 22. Armenbezirk.
20. Desgl. für den 25. Armenbezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Ditienberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

-hn. Als diesmalige Halbjahrs-Preisaufgabe werden, wie beim Wechsel des Dekanats der theologischen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020117035/fragment/page=0001

Fakultät üblich, vom jetzigen Dekan, Professor D. Kautzsch, am schwarzen Brett der Universität Halle folgende Themata bekannt gegeben: 1. als wissenschaftliche: Wie sind die Aussagen von Psalm 82 und verwandten Stellen (vgl. insbesondere auch Deut. 32, 8 in der Septuaginta) mit der Voraussetzung eines strengen Monotheismus auf der jüngeren Stufe der alttestamentlichen Religion zu vereinigen? — Die Aufsätze sind so bündig zu halten, daß sie das Maß von 6—10 Bogen nicht überschreiten. Der Preis für eine desselben würdig erkannte Arbeit beträgt 90 M., für eine dieser zunächst kommende 60 M. 2. Als homiletische: eine Predigt über den Text Ephes. 2, 19—22. (Seid ihr nun . . . im Geist). Der Text ist zur Richtschnur zu nehmen und mit möglichster Sorgfalt zu benutzen. Die darin liegende Hauptwahrheit ist als Thema aufzustellen und die Eintheilung mit Rücksicht auf ihn zu bilden. Der Preis beträgt 60 M. Die Bearbeitungen beider Aufgaben sind mit einem Motto zu bezeichnen und mit einem mit demselben Motto bezeichneten, den Namen des Verfassers in sich schließenden versiegelten Couvert bis zum 12. Juni 1902 bei dem Dekan der Fakultät einzureichen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S. (Stelnweg 2), 16. Januar.

Aufgeboten: Der Geschirrführer Wilh. Reichenbach und Ida Kagelmann (Am Bauhof 3 und Remkerleben). Der Schneider Ed. Pirsch und Minna Naumann (Krukenberstr. 16). Der Bäckermstr. Ed. Dietzsch und Julie Heidecke (Gollma). Der Maschinist Oskar Schmelzer und Martha Sturm (Sangerhausen). Der Gärtner Herm. Sauerland und Lina Schröter (Halle und Wallrode). Der Arbeiter Thomas Nikolajczyk und Marianna Stasiowska (Wielowies.)

Eheschließungen: Der Kammerger.-Referend. Willibald von Wedel-Parlow und Lili Hübner (Berlin und Luisenstr. 5). Der Gärtnereibes. Wilh. Lehmann und Amanda Schädrich (Leipzig-Eutritzsch und Merseburgerstr. 7).

Geboren: Dem Eisenbahnarbeiter Thomas Swientek eine T., Gertrud (Thorstr. 28). Dem Maschinenfabrikarbeiter Franz Graeber ein S., Franz (Merseburgerstr. 32). Dem Bauarbeiter Hugo Jaentsch ein S., Alwin (Saalberg 26). Dem Eisenbahler Karl Lampert ein S., Karl (Thurmstr. 155). Dem Maler Louis Hennicke eine T., Helene (Schweichstr. 9). Dem Buchdrucker Karl Bach eine T., Marie (Luckengasse 5).

Gestorben: Des Fischers Josef Lehnert S. Anton, 4 Mon. (Friesenstr. 4). Des Gasanstaltsarbeiters Adolf Reichroß T. Frieda, 1 Mon. (Schmiedestr. 20). Des Bäckermeisters Ferdinand Reinecke Ehefrau Marie geb. Tangermann, 45 J. (Klinik). Des Eisenbrehers Karl König T. Else, 5 J. (Liebenauerstr. 157). Des Kupferschmieds Friedrich Lüddecke Ehefrau Sophie geb. Gutenberg, 42 J. (Friedrichstr. 56). Der Kaufmann Julius Reinhardt, 44 J. (Moritzzwinger 1). Der Buchbinder Karl Schmidt, 47 J. (Klinik). Die Wittwe Laura Kuhnke geb. Müller, 39 J. (Forsterstr. 21). Der Karpenterwärter Adolf Mohr, 54 J.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 16. Januar.

Aufgeboten: Der Fabrikarb. Gottlieb Adler und Anna Helling (Diesterstr. 5 und Helfta). Der Schneidermeister Gottlieb Schmidt und Auguste Berger (Gr. Brunnenstr. 67 und Fahrstraße 1/2).

Eheschließung: Der Gastwirth Karl Zwanzig und Emma Wackerhagen (Giebichensteinerstr. 3).

Geboren: Dem Papierfabrikarbeiter August Becker ein S., Walter (Dölauerstr. 28). Dem Geschirrführer Friedrich Rebelling ein S., Otto (Leopoldstr. 32). Dem Lehrer Karl Müller ein S., Hellmuth (Advokatenweg 10).

Gestorben: Der Steuereinnehmer und Rendant a. D. August Bennecke, 84 J. (Burgstr. 17).

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag nachm. 4½ Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt. Nachm. Jugendgottesdienst.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Köln, 16. Jan. In den bekannten Prozessen der Hochofenwerke gegen die Walzwerke wegen Abnahme der gekauften Roheisenmengen haben erstere, wie die Kölnische Zeitung meldet, auch am Landgericht Düsseldorf ein obsiegendes Urtheil erstritten. Die Walzwerke wurden zur Abnahme der gekauften Mengen und zur Tragung der Kosten verurtheilt. Die abgeschlossenen Verträge wurden für rechtskräftig erklärt.

— Die rheinisch-westfälische Walzeisen-Konvention hat eine Grubenschienen-Konvention gebildet und die Preise um 8 M. erhöht.

sr. **Kassel**, 17. Jan. [Telegr.] Im Konkurse der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung sind bis jetzt 1,650,000 M. eingekommen. Eine Konkurs-Dividende von einem Prozent wird Anfang April zur Auszahlung kommen.

sr. **Breslau**, 17. Jan. Die oberschlesische Kohlenkonvention beschloss in ihrer heutigen Sitzung, die gesammte schlesische Kohlengewinnung vom 1. Februar einer allgemeinen Einschränkung von 12 bis 16 Proz. zu unterwerfen.

London, 16. Jan. [Telegr.] Auf dem Clyde-Zuckermarkt veränlasste das Gerücht grosse Erregung, dass das Budget eine fernere Erhöhung des Zuckerzolles besonders für raffinirten Zucker vorsehe. Das gesammte Angebot wurde binnen wenigen Minuten um drei Pence über den gestrigen Preisen aufgekauft.

— Zahlungseinstellungen. Ueber das Vermögen der zum Betriebe einer Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen und Geräthe unter der Firma Müller & Linke in Leipzig-Plagwitz bestehenden offenen Handelsgesellschaft ist Konkurs eröffnet worden. — Desgleichen über das Vermögen des Wurstfabrikanten Louis Hermann Weber in Eisenberg. — Ueber das bedeutende Feizwarengeschäft von Paul Michaelovich Grunwald in Paris wurde die gerichtliche Liquidation angeordnet. Die Firma hatte früher bei der Leipziger Bank grosse Kredite.

Hallescher Zuckerbericht vom 17. Jan.

Rohzucker. In den ersten Tagen dieser Woche schwächte sich der Markt für Erstprodukte etwas ab und erfuhren Preise einen kleinen Rückgang. Im weiteren Verlaufe zeigte sich jedoch etwas vermehrte Kauflust einiger Raffinerien, infolgedessen Werthe ihren vorwöchentlichen Stand wieder erreichen konnten.

Nachprodukte, welche mässig angeboten waren, fanden vom Export zu ziemlich unveränderten Preisen schlanke Aufnahme.

Umsatz: 65,500 Centner.

Rohzucker.

Grnul. einschl.	—,—	—,—	Korn 90% ausschl.	—,—	—,—
Krystall 1., einschl.			Rend. 92% „	—,—	—,—
über 96,5%	—,—	—,—	do. 88% „	7,30—	7,55
Krystall II., einschl.			Nachprod. 75% Rend.		
über 96%	—,—	—,—	ausschl.	5,40—	5,65

Die Preise verstehen sich für einen Centner ab Station.

Magdeburg, 17. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,35—7,65. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,30—5,70. Stetig. Krystallzucker I. mit Sack 27,95. Brodraffinade I. ohne Fass 28,20. Gem. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Melis mit Sack 27,45. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar 6,60 Gd., 6,70 Br., per Februar 6,70 Gd., 6,75 Br., per Mai 7,02½ Gd., 7,05 Br., per August 7,30 bez., 7,25 Gd., per Oktober-Dezember 7,42½ Gd., 7,47½ Br. Steigend, ruhiger. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 470,000 Ctr.

Hamburg, 17. Jan. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Januar 6,77½, per Februar 6,75, per März 6,85, per Mai 7,00, per August 7,20, per Oktober 7,32½. Fest.

Metalle.

Hamburg, 16. Jan. Silber 75,75 Br., 75,25 G.
London, 16. Jan. Silber 25 11/16. **New York**, 16. Jan. Zinn 23,65, Kupfer 11,12½ Oell.

Preise von Kali-Kuxen,
festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 16. Jan.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Selenrode	4225	—	Hohenfels	1975	2025
Bernhardshall	—	70	Hohenzollern	—	2225
Burbach	2325	2375	Justus I.	2576	26.0
Carlsfund	5900	6000	Kaiseroda	3750	—
Friedrichshall	975	1025	Neustassfurt	16,500	—
Glückauf Sondersh.	9100	9200	Ronnenberg (Aktien)	475	—
Hedwigsburg	3500	3550	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	2475
Hercynia	20,000	—	Wilhelmshall	9900	13,100

Von Kohlenkuxen Freie Vogel und Friedlicher Nachbar höher. Von Kaliwerthen Ronnenberg gefragt, dagegen Hohenzollern offerirt. Erzkuxe befestigt.

Berliner Börse vom 17. Januar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse war heute fest veranlagt; vor der offiziellen Eröffnung fand eine lebhafte Nachfrage nach Eisenaktien statt, die ausnahmelos höher standen. So gewannen Bochumer um 1½, Laurahütte und Dortmunder Union 1 Prozent, Kohlen gegen gestern wenig verändert, später sehr fest auf den Gelsenkirchner Dezemberausweis, der den Düsseldorfer Bericht paralysirt. Banken durchweg höher, Fonds später fest. Bahnen zeigten bei ruhigem Geschäft gute Haltung, Dortmund-Gronauer und Franzosen sehr still, Transvaal höher, ebenso Trust-Dynamit höher gefragt. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde war das Geschäft ruhig, Banken, Fonds und Bahnen unverändert, Schiffahrtsaktien umsatzlos, Montan kaum verändert.

Kursnotirungen
vom
17. Jan., 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,42½
Französische Noten	81,20½
Italienische „	79,90½
Oesterreichische „	85,30½
Russische „	216,50½
Schweizer „	80,65½

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,60½
do. do.	3½	101,60½
do. do.	3	90,40½
Preuss. Cons. Anleihe	3½	101,70½
do. do.	3½	101,70½
do. do.	3	90,40½
Hallesche Stadt-Anl.	3½	98,20½
do. do. 1900	4	103,50
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	78,60½
do. do.	3	88,20½
do. do.	4	102,80½
Sächsische Rente	3	82,00
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	100,10½
Hamburger Rente	3½	— —

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000		—	
Chinesische Anleihe		5½	104,25½
Italienische Rente		4	100,80G
Mex. 5% ov. G.-A. 1899		5	98,40½
Oesterr. Gold-Rente		4	102,60½
do. Papier-Rente		4½	— —
do. Silber-Rente		4½	100,50G
Port. Staats-Anl. 88-89		fre.Z.	40,50G
Röm St.-Anl. II.-VIII.		4	100,30G
Rumän. amort.		5	95,40½G
do. do. 1891		4	82,10G
Russ. kons. 1880		4	100,75½G
do. Gold-Rente 1884		3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.		4	— —
do. do. 5er		4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.		5	97,75½G
do. Rente 1895		4	66,60½G
Spanier Ext.-gr. Stücke		4	— —
do. do. kl. do.		4	78,90½
Türkische 400 Fr.-L.		fre.Z.	106,00B
Ungar. Goldrente 1900		5	100,80½G
do. do. 500		4	101,25½G
do. do. 100		4	101,90G
do. E.-G.-A. 89 1000		4½	103,60G

Bank-Aktien.

Berliner Bank		5	87,00½G
Berliner Handels-Ges		8	144,25½G
Breslauer Disk.-Bank		4	77,50½G
do. Wechsl.-Bank		6	98,50½G
Comm. u. Disk. Hamb.		6½	113,75G
Darmstädter		6	129,75½G
Dessauer Landesbank		7	— —
Deutsche Bank		11	206,50½G
do. Genossenschaftsb.		5	101,75G
Diskonto-Kommandit		9	185,50½G
Dresdener Bank		8	135,00½G
Dresdner Kred.-Anst.		fre Z.	8,30½G
Leipzig Kreditanstalt		4	167,00½G
Mackerbank		4	98,00½G
Hannover Hypothekb.		7	124,25½B
Mitteldtsch. Kreditb.		6	107,00½G
Nationalb. f. Deutschl.		6½	104,50½G
Oesterreich. Kredit		10	229 G½
Preuss. Boden-Kredit		7	124,00G
do. Centr.-Bod.-K.		9	159,90½B
Reichsbank		10.96	158,90½B
Russische Bank		4	101,25½G
Sächsische Bank		9	127,00½G
Schaaffhaus. Bank.-V.		7½	116,50½G
Schlesisch. Bank-Ver.		7	140 50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E	6½	161,25G
Lübeck-Büchen	6½	131,25G
Marienburg-Mlawkaw	3	66,50½G
Ostpreuss. Südbahn	3	84,00½G
Ital. Meridionalbahn	6⅞	— —
Ital. Mittelmeerbahn	4	91,70½G
Canada-Pacific	5	112 0½G
Transvaalbahn-Akt.	12½	165 65½G
Northern pref.	4	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	5⅞	91,60½G

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Braun.	11½	182,50½G
do. Br. Patzenhofer	12	181,00½G
do. do. Schultheiss	14	220,00½G
Allg. Elektr. (Edison)	12	190,80½G
Anglo-Kont. Guano	5	89,75½G
Anhalter Kohlen	6	86,00½G
Berl. Elektrizit.-W.	10	181,80½G
Bochumer Gusstahl	16⅔	143,25½G
Buderus Eisenw. A. u. B	9	104,25½G
Butzke & Co.	8	66,40½B
Casseler Trebertrockn.	fre.Z.	1,00B
Chem. Fabrik Buckau	5	117,50½G
Crollwitzer Papier	8	199,25½G
Dannenbaum	i. T	37,40½
Donnersmarckh. conv.	16	189,00½G
D. Union V.-A. Lit. C.	0	54,60½G
Dynamit Trust	10	166,50½G
Egestorff Salzwerke	9	139,50½G
Ellenb. Kattun	3	— —
Flatrachi, Braunk.-B.	8	— —
Fachweiler Bergwerk	20	191,75½G
Gelsenkirchen Bergw.	13	173,10½
G.-Merien.-Bw. St.-A.	10	107,00½G
do. do. St.-Pr.	10	126,75G
Ges. f. Elektr. Unternehm.	8	150,75½G
Hannover Zuckerfabr.	11	115,00½G
Dreppiner Werke	8½	119,00½B
Grosse Berl. Strassenb.	11	194,75½
Hallesche Maschinen.	36	343,00G
Hallesche Union	7½	54,00G
Hamburg Packetfahrt	10	100,90½
Harpener Bergbau	12	164,30½
Hartmann Maschinen	6	134,00½G
Heinrichshall	12½	140,25½
Hibernia Bergbau	15	162,50½
Hildebrand Mühlen	7¼	— —
Hörder-Hütten. konv	0	15,90½
do. St.-Prior.-A.	10	115,50½
Kaliwerke Aschersleb.	10	138,50½B
Kette Dampfschiff.	5½	82,75½
König-Wilh. konv.	15	168,00½G
do. 5% St.-Pr.	20	236,00½G
Körbisdorf Zuckerfbr.	9½	109 00½G
Lauchhammer konv.	2	112,00½
Laurahütte	14	195,10½
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,00½G
Leopoldshall chem. F.	2½	72,90½
Massen Bergbau	11	116,00½G
Nordd. Jute	0	39,80½
Norddeutscher Lloyd	8½	107,50½B
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	9	114,25½
do. Eisen-Ind. Caro	10	115,25½
Phönix Aktien	4	143,00½G
Rheinisch. Metallw. F.	6	72,00½G
Rhein-Nassau	10	123,00½
Riebeck Montan	14½	210,00½G
Rositzer Braunkohlen	14½	176,00G
do. Zucker	13½	125,00½G
Sächs.-Thür. Braunk.	10	134,50½
do. St.-Pr. I.	10	138,25½
Saline Salzungen	5	105,00½
Schalker Gruben-u. H.	32½	329,50½G
Stassfurt, Chem. Fabr.	12	156,10½G
Stettiner Cem. Bredow	10½	128,00½
Stolberger Zink-Akt.	8	117,10½G
Thale, Eisenb. St.-Pr.	7¼	65,50½G
do. do. Vorz.-A.	7½	93,00½
Thür. Salinen, Verein.	3⅔	52,10G
Westeregeln Alkali	17	191,00½
Zeitzer Maschinen	14	134,75½G

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,50½
Brussel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05G
London	1 Lstrl	8 T.	20,40½
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20G
Wien	100 Kl	8 T	85,25½
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,80½
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	79,70½
Petersburg	100 Sr.	3 M	—

Privat-Diskont 2.

Die Notirungen der Nachbörse konnten uns nicht rechtzeitig übermittelt werden.

Produktenbörse.

Berlin, 17. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 171,—, Juli 171,50, August —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 146,25, Juli 146,50, August —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 156,25, Juli —,— M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 121,—, Juli 121,— M.
Rüböl 100 kg Mai 53,90, Oktober 52,70 M.
Spiritus 70er loco 32,— M.

Der Rückschrittsbewegung in Nordamerika scheint Einhalt gethan zu sein; anfänglich herrschte hier festere Stimmung. Die Spärlichkeit der Käufer gestattete für Weizen, der nur zeitweise eine geringe Besserung erlangte, und betreffs Roggens nur bescheidene Erhöhungen. Hafer stellte sich loco flotter, Lieferungspreise neigten zur Besserung (8000). Rüböl lag sehr still. Für 70er Spiritus loco ohne Fass war heute bei knappem Angebot leicht der Preis von 32 Mark zu erreichen. Umsatz 8000 l.

Letzte Telegramme.

th. Berlin, 17. Jan. [Priv.-Telegr.] Dem Abgeordnetenhause ging heute das Provinzialdotationsgesetz zu.

Triest, 17. Jan. Prinz Adalbert von Preußen nahm gestern abend das Diner beim deutschen Generalkonsul ein. An der Tafel nahmen ferner u. a. theil der Kommandant und mehrere Offiziere der „Charlotte", der Statthalter mit Gemahlin, die Spitzen der österreichischen Militär- und Marinebehörden, sowie Vertreter der deutschen Kolonie. Nach dem Diner kehrte der Prinz an Bord der „Charlotte" zurück.

Haag, 17. Jan. Die Bureaus der Ersten Kammer sprachen bei der Berathung des Budgets des Aeußern ihr Bedauern darüber aus, daß die Regierung keine Schritte gethan hat, um den Krieg in Südafrika zu beenden, erkennt jedoch an, daß eine Aktion mit Rücksicht auf die Haltung der anderen Mächte schwierig sei, hält aber die Gefangennahme der Ambulanzen für eine ernste Sache.

Kopenhagen, 16. Jan. Der dänische Oberst Lindholm, der in Chile angestellt ist, ist hier angekommen. Er reist nach Utrecht, um mit dem Präsidenten Krüger über den Plan der Buren Kolonieland in Chile anzubieten, zu verhandeln. Die chilenische Regierung bietet jedem Bur freie Reise, siebzig Morgen Land, baaren Vorschuß und viele andere Vortheile. (Unseres Erachtens erscheint es zweifelhaft, ob das Anerbieten der chilenischen Regierung jemals praktische Resultate zeitigt Die Red.).

Paris, 17. Jan. In der Deputirtenkammer hat der radikale Deputirte Pourquery einen Antrag eingebracht, wonach ausländische Geschäftsreisende eine gewisse Abgabe zahlen sollen.

Peking, 16. Jan. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus".) Der Kaiser begab sich heute nach dem Tempel des Himmels und brachte daselbst aus Anlaß der glücklichen Rückkehr Opfer dar.

Peking, 16. Jan. Drei japanische Soldaten griffen in vergangener Nacht eine österreichische Schildwache an; ein japanischer Soldat wurde getödtet, die Schildwache schwer verletzt.

Eine neue Rede Rosebery's.

London, 16. Jan. Im Oberhause erklärte heute Lord Rosebery: Der südafrikanische Krieg beschäftige alle Gedanken. Keine Regierung werde geneigt sein, die Großmuth und den Irrthum von 1881 zu wiederholen. In seiner jüngsten Rede habe er sich für die Entgegennahme von Eröffnungen selbst von seiten der exilirten Burenregierung ausgesprochen und wünsche zu wissen, ob derartige Eröffnungen in jüngster Zeit gemacht worden seien. Lord Salisbury erwidert, dies sei nicht der Fall, worauf Rosebery fortfährt, der holländische Premierminister sei zwei oder drei Tage in London gewesen, und es sei in den Zeitungen offiziell berichtet worden, er habe keinen der Kabinetsminister gesehen, und gerade dies habe die Idee angeregt, daß er gekommen sei, um etwas Derartiges auszurichten. Die vorige Regierung sei nicht allgemein beliebt gewesen in Europa, aber sie sei nicht allgemein verabscheut worden. Jetzt aber gebe es kein Land, wo der britische Name nicht mit einer Feindseligkeit angesehen werde, für die es früher kein Beispiel usw. gegeben habe. Dies sei ein sehr gefährlicher Zustand, eine Gefahr, die einige Minister zu befriedigen scheine, die aber allen Besorgniß einflößen müsse, welche das Beste des Landes wünschen. Für den Geist und die Worte Chamberlain's in seiner jüngsten Rede über die Controverse, in die er sich eingelassen, habe er nichts als Lob, er glaube, es sei die richtige Antwort gewesen, er gestehe jedoch ein, daß er etwas besorgt sei über diese fortwährenden Controversen mit Deutschland und anderen Mächten, zu denen Chamberlain's Dialektik so eigenthümlich beitrage. Die Regierung müsse bereit sein, falls sie in bisheriger Weise fortfahre, durch Richtigkeit der Maßregeln die „herrliche Vereinsamung" aufrechtzuerhalten, welche die Regierung aus befreundlichen Gründen für höchst erwünscht halte. Eine mächtige Flotte sei gut, aber andere Nationen bauten gleichfalls Flotten, und was den Zustand des Heeres betreffe, so sei eine enorme Streitmacht in Südafrika festgehalten, und die Maßregeln der Regierung, betreffend die Yeomanry und die Freiwilligen, flößten kein Vertrauen ein. Im Gegentheil; ihn erfüllten dieselben mit ernster Sorge. Es würde anders sein, wenn England sich in gewöhnlichen Zeiten unter einer gewöhnlichen Regierung befinden würde, die die auswärtigen Beziehungen in gewöhnlicher Weise pflegen würde.

Der südafrikanische Krieg.

Mafeking, 17. Jan. Reutermeldung vom 14. d.: Buren unter Kempf und Colliers machten in der letzten Woche einen kombinirten Vorstoß, indem sie die Eisenbahnlinie von Osten nach Westen überschritten. Ein Kontingent überraschte wenige Meilen westlich von Mafeking die dort stehende englische Besatzung, ein anderes Kontingent nahm bei Samaritasstadt Vieh weg und verbrannte Wagen, andere Burenabtheilungen griffen die englischen Besatzungen von Maritsam und Kraatpan an. Die Engländer brachten einen Panzerzug ins Gefecht. Es wurden 3 gefallene Buren gefunden, einer ist gefangen. Man nimmt an, daß der Feind mit 1000 Stück Vieh entkommen ist. Die Hauptmasse der Buren ist am 10. Januar über die Eisenbahnlinie zurückgegangen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 16. Jan. abends + 2,84. 17. Jan. morgens + 2,78.

Lungenkranke
sind auf dem Wege zur
Besserung,
wenn ihre Kräfte zunehmen, was am schnellsten erzielt wird durch
TROPON.
Gebrauchs-Anweisung im Packet. Preis Mk. 0,60, 140, 270 per Packet.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren. Moderne Zimmeruhren.
Poststraße 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020117035/fragment/page=0002

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Januar.

Grand-Hotel Bode. Se. Durchlaucht Fürst Stolberg a. Wernigerode. Se. Excellenz Oberpräsident Dr. von Boetticher a. Magdeburg. Landeshauptmann von Bismarck a. Brieff. Kammerherr Frhr. v. Cetta a. Wernburg. Oberstleutnant von Gustedt mit Familie a. Militsch. Major von Busse a. Zirkartau. Oberpräsidialrath Davidson a. Magdeburg. Landrath v. d. Schulenburg a. Bertendorf. Landrath von Breitenbauch a. Burg Ranis. Regiment Wernitz u. Reg.-Rath Dorgerloh a. Magdeburg. Commissionsrath Meyer a. Harzgerode. Gerichtsassessor von Wissen a. Loburg. Leutnant von Chappius a. Breslau. Preu. Staatsanwaltschaftsrath Bentzki a. Stolp i. Pomm. Frau Sanitätsrath Pelagens a. Kassel. Dr. Fleischer mit Familie a. Dresden. Violin-Künstler Berber a. Leipzig. Generaldirektor Freytag a. Cainsdorf. Direktoren: Bruchhausen a. Dortmund u. Abraham a. Berlin. Oberingenieur Aischelen a. Dresden. Ingenieure: Hafek a. Prag u. Klattenhoff a. Köln. Studenten: Joannides u. Schmidt a. Berlin. Rittergutsbesitzer Bonneß aus Hemmerik. Landwirthe: Spemann a. Magdeburg und Löbbecke a. Gut Ditfurth. Kaufleute: Winter mit Frau a. Sierslebem. Sanhammer a. Sonneberg, Tischermann a. Tangermünde. Aarup a. Eisenach, Sult, Vogel und Kircheisen a. Bitterfeld. Wolter mit Frau a. Schönebeck. Pintz mit Frau a. Apolda. Döring mit Frau a. Eisleben. Dreyfus a. Wiesbaden. Mitting, Herzog u. Nolte a. Magdeburg. Schultz, Peterson u. Drost a. Hamburg. Keller a. Elberfeld. Heymann, Hirschburg u. Kluge a. Berlin. Zweig a. Altenburg.

Caffee, der rein schmecken soll,

verträgt die Dünste von Fisch, Geflügel, Käse 2c. nie. Nur aus erster Hand, direkt in der Rösterei haben Sie Gewähr für reines und feines Aroma des Caffees und kaufen da auch noch besser oder billiger. Man kaufe also Caffee nie in Delikatess-Geschäften, sondern nur in der

Caffee-Groß-Rösterei von Otto Bornschein,
Mittelstraße 21, neben Gr. Steinstraße 14. Fernspr. Nr. 2300.

Mein erster diesjähriger großer frischer Transport Prima

Belgischer Spannpferde

steht **Sonnabend den 18. d. M.** bei mir zum Verkauf. Außerdem erhalte ich demnächst Dänische u. Holsteiner Acker- und Wagenpferde. Sämmtliche Pferde verkaufe ich

zu sehr soliden Preisen.

Halle a. S., Dorotheenstraße 7/8. Telephon 2147. **Meyer Salomon.**

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65, Fernruf 786.

Futterschweine, große und kleine, ebenso **fette Landschweine** stehen von Montag ab u. folgende Tage preiswürdig zum Verkauf.

Bankkredit, Wechseldiscont, Betriebs- u. Hypotheken-Kapital 2c. streng discret in jeder Höhe. **W. Hirsch Berlin,** Mannheim.

Verloren ein gold. Kneifer (Pincenez) 15. Abends in der Friedrichstr. Gegen Belohnung abzugeben **Reichardtstraße 13.**

Paul Lebuhn's
Institut für Zahn-Leidende,
Gr. Ulrichstr. 56, II.,
liefert tadellose Gebisse bei peinlich sauberster Ausführung. Zahlung bei voller Zufriedenheit. Umarbeitungen und Reparaturen sofort.
Plomben und Extractionen.
Bescheidene Preise.
Sprechstunden: 9—1 und 2½—5 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

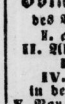
Vorzeichnen und Entwerfen
von Handarbeiten, Kleidern und Maskenkostümen
Neue Promenade 1a, II r.

Sichere Hilfe
gegen Blutstockung in allen Frauenleiden. Krankenpflegerin **Krüger,** Berlin, Friedrichstraße 58, vorn III r.

Wegen Geschäfts-Aufgabe,
Eine Anzahl Möbeltransportgeschirre, größere und kleinere, auch Verschlußwagen und starke Handrollwagen, Handschlitten, Geldschrankschlitten sowie Karrenräder sind zu verkaufen.
Näheres **Steinweg 12, II.**
Eduard Haupt, Halle a. S.

Bessere Kanarienhähne und Weibchen kauft jeden Posten. Offerten mit Angabe der Stückzahl und des Preises unter **E. F. 92 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20.

Ein Stamm **junge Andalusier** zu verkaufen Merseburger Straße 157.



C. L. Blau,
gegründet 1843.
Grösste Auswahl feinster Torten.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Damen finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Hebamme Wittwe **Knoche,** Halle a. S., Schwemme 3.

Feuer-Versicherung.
Von einer alten Deutschen Gesellschaft ist eine Agentur unter vortheilhaften Bedingungen zu vergeben.
Gefl. Off. sub Nr. 811 an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Cand. phil. oder theol.,
welcher im Unterrichten geübt ist, wird zu Ostern gesucht, um eine Anzahl gleichalteriger Knaben aus verschied. Familien gemeinschaftlich im Sextaner-Pensum zu unterrichten.
Gefl. Offerten, welche Personal-Angaben und Gehalts-Ansprüche bei freier Wohnung und Heizung enthalten, werden an den Unterzeichneten erbeten.
Dr. **Kruse,** Beetzendorf (Altmark).

Wir suchen sofort
an jedem Orte einen Herrn z. Verkauf uns. vorzügl. **Cigarren** an Wirthe 2c. Vergtg. ℳ 120.— pr. Mt. u. hohe Prov.
A. Rieck & Co., Hamburg.

Nebenverdienst.
Größere Fabrik der Nahrungsmittelbranche sucht an allen Plätzen geeignete Persönlichkeiten, die entweder ausschließlich oder nebenbei den Vertrieb ihrer Fabrikate an Private gegen angemessene Provision übernehmen würden. Näheres auf gefl. Anfragen sub J. Z. 6945 durch **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Reisender-Gesuch.
Zum Besuche der Tischlereien, Möbelhandlungen 2c. findet **tüchtiger Vertreter** sofort Engagement. Hohe Provision. Angebote unter 1827 A. an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. April einen tüchtigen jüngeren
Commis,
welcher gewandter Verkäufer sein muß.
R. Sander, Gerbstedt.

Ein jüngerer, energischer u. tücht.
Leuteaufseher
mit prima Zeugnissen wird auf einem größeren Rittergute mit Rübenwirthschaft gesucht.
Angebote unter B. e. 2815 an **Rud. Mosse,** Brüderstraße.

Lehrling oder Volontär
von einem hiesigen Bank-Geschäft möglichst per sofort gesucht.
Offerten unter L. 4002 an die Exped.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser **Galanterie- und Spielwaaren-Engros- u. Detail-Geschäft** suchen wir einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen monatliche Entschädigung.
Klooss & Bothfeld,
Große Ulrichstraße 57.

Lehrlings-Gesuch.
Für das Comptoir einer Maschinenfabrik in Halle (Saale) wird zu Ostern 1902 **ein Lehrling** aus anständ. hallescher Familie, mit guter Bürgerschulbildung und guter Handschrift, zu engagiren gesucht. Selbstgeschriebene Meldungen mit Angabe des Standes u. des Alters der Eltern und deren Wohnung, sowie des Alters des Lehrlings unter Chiffre 1830 D. befördert die Exped. d. Ztg.

Lehrling
für Comptoir u. Lager zum 1./4. gesucht.
Gebrüder Rössler,
Buttergroßhandlung.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht zu Ostern
F. Lindenhahn,
Ofen- und Eisen-Handlung,
Königstraße 8.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche per Ostern einen Lehrling aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.
F. O. Stange Nachf.,
Inhaber: **Friedrich Kaefer,**
Apolda.

Eine tüchtige
Putzarbeiterin,
welche selbstständig garnirt, sowie junge Mädchen zur Erlernung des Putzfaches suchen
Petzsche & Oelkers,
Leipziger Straße 14.

Eine tüchtige
Putzarbeiterin
findet lohnende Stellung bei
B. Pulvermacher,
Merseburgerstraße.

Zwei Fräulein
im Alter von 19 und 20 Jahren suchen baldigst Stellung als Verkäuferinnen in einem Posamenten-, Woll- und Weißwaarengeschäft. Off. B. g. 2810 an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Für meine Putzabtheilung suche für bald eine tüchtige, gewandte, branchekundige
Verkäuferin.
Die Stelle ist eine angenehme und dauernde.
Ferner pr. Februar eine tüchtige
I. u. II. Arbeiterin,
welche event. auch im Verkauf bewandert. Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbitte
F. A. Zapprun, Sangerhausen.

Kindergärtnerin gesucht.
Die zum 1. April d. Js. freiwerdende Stelle einer **Kleinkinder-Lehrerin** an der hiesigen Kinderbewahranstalt ist neu zu besetzen.
Das Gehalt beträgt bei freier Station jährlich 1000 Mk., einschließlich der Vergütung für eine Dienstmagd.
Damen, welche die technische und moralische Befähigung zur Ausübung dieses Amtes nachweisen können, wollen sich **baldigst** bei uns melden.
Reflektirt wird in erster Linie auf ein Schwesternpaar.
Pößneck, den 14. Januar 1902.
Der Magistrat.
Dr. jur. **Plagge.**

Wirthschafterin-Gesuch.
Wegen Verheirathung wird auf Rittergut Grüst bei Roßbach eine **selbstständ. Wirthschafterin** 1./3. oder 1./4. **gesucht.** Nur gut empfohlene, mit besten Zeugnissen versehene, denen an dauernder Stellung liegt, wollen sich melden.
Die Rittergutsverwaltung.

Wegen Verheirathung der jetzigen suche z. 1. März eine **tüchtige Mamsell.** Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. erbitte an **Dom. Crüchern** b/Biendorf i/Anh.

Junge Damen finden liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushalts, körperlichen Kräftigung und gediegenen Verkehr bei Frau Direktor **Bock,**
Wernigerode a. Harz, Gr. Bleek 26.

Reiche Heirath vermittelt **Frau Krämer, Leipzig,** Brüderstrasse 6. Auskunft gegen 30 ₰.

Frisch geschlachtete Gänse,
Gänsefleisch, Fett, Lebern u. Klein, ff. Gänsebröstfleisch. Capaunen, Poularden und junge Hähnchen, frisch gesch. Hasen im Ganzen und getheilt empfiehlt
Oskar Heller,
Steinweg 32.

Meiner verehrl. Kundschaft
empfehle ich die
rühmlichst bekannten
KNORR'S
Suppeneinlagen.
Vorräthig:
Knorr's Hafermehl beste Kindernahrung
Knorr's Grünkernmehl
Knorr's Reismehl
Knorr's Erbsenmehl
Knorr's Bohnenmehl
Knorr's Linsenmehl für vorzügliche Schleimsuppen
Knorr's Sagomehl liefert feine, sehr leicht verdauliche Suppen
Knorr's Erbswurst für delicate Erbsenwurstsuppen
Knorr's Suppentafeln nur mit Wasser zuzubereiten
bei: **Ernst Ochse.**

Speckkuchen
empfiehlt täglich frisch
F. G. Nebelung.
Laurentiusstr. 18. Gr. Ulrichstr. 35.

Russ. Salat,
hochfein wie immer, täglich frisch bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Frischgeschossene Hasen
treffen heute Freitag ein und empfehlen billigst
Krabs & Keller,
Magdeburger Str. 7.

Frische Eier,
wöchentlich 100 Stück, 8 Stück 1 Pfd. abzugeben. Näheres **Knittelhof 6.**

Die sparsame Hausfrau verwendet
Maggi
zum Würzen
der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w.
— Wenige Tropfen genügen. —
Stets zu haben bei: **C. Funke,** Wettiner Str. 34, Ecke Blumenstr.

Stroh.
Ca. 2000 Ctr. gepreßtes Weizenstroh abzugeben. Gebote, per Kasse ab hier, zu richten an **Ritter- und Sattelhof Schafstädt,** Bezirk Halle.

Kartoffeln,
große weiße Märker, à Ctr. 1,25 Mk. frei dort hat abzugeben
Robert Hennecke, Bernburg.

Frischen Schellfisch, Gänse-Pökelfleisch, Gänseschmalz, ger. Aale, Sprotten, ff. Lachsh., Bücklinge, Fleckh. b. Lincke, Alt. Markt 31.

Morgen und jeden Sonnabend
Schlachtefest.
F. Metzner,
Königstr. 5, gegenüb. d. Waisenh.-Apoth.

Morgen Sonnabend
Schlachtefest.
E. Walker,
Anhalter Straße 6.

Einen größeren Posten
Preßschlamm,
sofort abzunehmen, hat noch abzugeben
Zuckerfabrik Camburg.

Vom 16. bis 20. Januar
liegen
2 Brautausstattungen
in der zweiten Etage meines Geschäfts aus, zu deren Besichtigung ich ergebenst einlade.
H. C. Weddy-Pönicke.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** zeigen hocherfreut an.
Adolf Wolf und **Frau Julie** geb. Blumenthal.
Stettin, Elisabethstr. 10.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Rentier
Gustav Penne
im 74. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Löbejün, 16. Januar 1902.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Löbejün, Oberröblingen a. See.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute Morgen 4½ Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber herzensguter Mann, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Kaufmann
Julius Reinhardt
im Alter von 46 Jahren, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ida Reinhardt geb. Eisentraut.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach langen schweren Leiden verschied gestern Abend ¾9 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, der Gasthofsbesitzer u. Fleischermstr.
Friedrich Ernst Laue
im 66. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Schkeuditz, 16. Januar 1902.
Die Beerdigung findet Sonntag den 19. d. M. Nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt von dem Grabe meiner lieben unvergeßlichen Frau und unserer guten sorgsamen Mutter
Johanne Keitel
ist es uns ein Herzensbedürfniß allen denen zu danken, die ihren Sarg so überreich mit Blumen schmückten und so aufrichtig theilnahmen an dem schweren Verlust, der uns betroffen durch den so frühen Heimgang. Herzlichen Dank auch dem Herrn Pastor Faßmer für seine überaus trostreichen Worte.
Herm. Keitel, Bäckermeister und Söhne.

Gestern Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber, guter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder
Professor Dr. Karl Heller,
Oberlehrer am Realgymnasium.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Marie Heller, geb. Tannenbaum.
Halberstadt, den 16. Januar 1902.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 19., Vormittags 11½ Uhr, von der Kapelle des städtischen Friedhofs aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020117035/fragment/page=0003

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Vom 16. Januar ab

Neues großartiges Programm.

Die **Marvelli-Truppe,** 8 Pers. Bravour-Parterre-Akrobaten.

The 5 Bruston's, Komische Radfahrer und Pantomimisten.

Geschwister **Schenk,** 7 Pers. Bravour-Gymnastiker an rotirenden Ringen.

Das Cri-Cri-Ensemble, Großer Verwandlungs-, Gesangs- und Tanz-Akt.

The Byron's, Musikalisch-excentrische Clowns.

Harry Allister, Mimiker und Charakteristiker.

Marka Fraya, Charakter-Soubrette.

Paul Backer, Original-Gesangs-Humorist.

Der **American-Bioscope.** Sensationelle lebende Photographien.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kaiser-Kaffee

Gr. Ulrichstraße 27.

Täglich Elite-Abend-Concert vom Künstler-Ensemble „Morena."

Lüke's Hôtel & Restaurant

Magdeb. Str. Bes. Otto Herrmann.

Sonntag von 6 Uhr Stamm:

Ochsen-Suppe 30 ₰
Schinken mit Maccaroni 60 ₰
Zunge in Madeira 75 ₰
Wildschweinskopf mit Remoulade 75 ₰
Sahnen-Cotelettes 60 ₰
Ital. Salat 50 ₰
= Mittagstisch nach Wahl =
im Abonnement 1 ℳ

Sing-Akademie.

Sonnabend den 18. Januar Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.

Liszt, Elisabeth.

Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Hrn. Professor Reubke, Bernburger Str. 30, Vorm. 10—11 Uhr.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein

von Halle und Umgebung.

Sonnabend den 18. Januar 1902 Abends 8¼ Uhr

Sitzung

im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

Der Vorstand.

Handw.-Bildungs-Verein.

Sonntag den 19. Januar Abends 5 Uhr **General-Versammlung.** Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Tanzunterricht.

Am Montag den 20. d. M. beginnt im Hôtel „Kaiser Wilhelm", Bernburger Str. 13, unser II. Cursus. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Kurfürstenstrasse 8 oder Blumenthalstr. 11 in der Zeit von 11—4 Uhr.

E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Prachtvolle Puter-Hennen,
Französ. Poularden, Enten, Steyr. Capaunen, Hamburger Hähnchen, Birkhähne, Haselhühner, Schneehühner,
Zarte Rennthier-Rücken,
Feiste Fasanen und Hennen,
Maronen, Teltower Rübchen, Tomaten, neue franz. Kartoffeln, Engl. Sellerie, Artischoken, Kopfsalat, Radies, Endivien,
fette Austern, frische Hummer,
Süsse saftige Apfelsinen, Dtzd. 60 Pfg. u. 1 Mk.
halbe u. ganze Kisten sehr billig
empfehlen
Pottel & Broskowski.

Wurst- und Fleischwaaren-Fabrik
von
Ernst Hoinkis,
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 15, Fernsprecher 1038,
empfiehlt täglich frisch: **gek. Schinken, gek. Zunge, div. Braten,** sowie **alle besseren Wurst- und Fleischwaaren** für feineren Aufschnitt. **Specialität: Weinsülze, Sülzkotelet, italienischer Salat, garnirte Schüsseln** in jeder Preislage. Jeden Dienstag und Freitag **frische Blut-, Leber- und Sülzwurst, Breslauer Knoblauchwurst, Wiener und Jauersche Würstchen** in bekannter Güte.
Wiederverkäufer Rabatt.
Bitte auf meine Firma zu achten.

Alljährlich bildet der **Inventur-Ausverkauf der Firma M. Schneider**

das Tagesgespräch

der gesammten Damen-Welt.

Ein Besuch des Inventur-Ausverkaufs von M. Schneider ist für jede Dame lohnend.

Kaufzwang existirt nicht! Streng reelle Bedienung.

M. Schneider

Leipziger Str. 94. Halle a. S. Leipziger Str. 94.

Die schönsten **Tanzstunden-Orden** findet man in größter Auswahl bei **Klooss & Bothfeld,** Gr. Ulrichstr. 57.

Ein tafelförmiges Klavier für den Spottpreis von 38 Mark zu verk. Schillerstraße 1 am Markt.

Gas-Motor, 6 HP liegend, Deutzer, gut erhalten, sofort zu verkaufen. **Reichert & Bohne,** Geiststr. 21.

Neue u. getrag. feine Herrenkleider, Winterüberzieher, Arbeiterjacken, Schaffnermäntel, Militärstiefel, Schuhwerk jeder Art, Herren-, Damen u. Kinderschuhe, Taschenuhr., Operngläs., Zithern, Hand-, Holz-, Reisekoffer stets billig.
Schleich, Alter Markt 34.

Ein Rollwagen, Tragkraft, zu verkaufen Merseburgerstr. 22.

Die A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S. C. V. erlaubt sich unterfertigter S. C. zu dem am **Freitag, den 24. Januar,** abends 8 h. m. c. t. unter dem Präsidium des C. C. der Neoborussia in den **Thalia-Festsälen** stattfindenden

S. C.-Kaiser-Kommers

geziemend einzuladen.

Der S. C. zu Halle a. S.
Das z. Zt. präsidirende Corps Neoborussia.
I. A. Werner (XX).

Saalschlossbrauerei.

Empfehle meine **großen und kleinen Säle,** sowie **Gesellschaftszimmer** zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.
Centralheizung. Neue Bühne. Elektr. Beleuchtung.
Friedrich Winkler.

Restaurant-Uebernahme!

Einem verehrten Publikum von Halle, werthen Nachbarn zur Nachricht, daß ich das **Restaurant Kirchnerstraße Nr. 17**

„Zum Rheinland"

übernommen habe. Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichne
Hochachtend **Cornel. Kutsch.**

Ortsverband deutscher Gewerkvereine (H.-D.) zu Halle a. S.
Sonntag den 19. Januar Abends 7½ Uhr
in den **„Thalia-Festsälen",** Geiststr.

Großer Unterhaltungs-Abend

(Concert, Theater und Kränzchen mit freier Nacht).

Programme im Vorverkauf à 15 ₰ (Kasse 20 ₰) bei **Fr. Tietsch,** Restaurant Cyprini, Leipziger Str., **Adolf Schnieder,** Delikatessenhandlung Grünstr., **Fr. Wettin,** Anhalter Str. 15, H. II und **Wilh. Hendrichs,** Cigarrenhandl., H.-Giebichenstein, Burgstraße, zu haben.

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S.

Montag, 20. Januar, Abends 8¼ Uhr
im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtsstrasse 6,
Vortrags-Abend

Ludwig Fulda-Berlin.

a. „Die Zeche", Schauspiel in 1 Aufzug.
b. Verse, Ernstes und Heiteres.

Hierauf zwangloses Beisammensein. Eintrittskarten für **Nichtmitglieder** à 3 Mk. sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** erhältlich.
Der geschäftsf. Ausschuss.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Mariengemeinde. Versammlung des Jugend-Vereins Sonntag Abends 8—10 Uhr im Vereinszimmer des „Blumenthal", vorriere links, für die ältere Abtheilung Mittwoch Abends 8—10 Uhr im Kegelzimmer des Rosenthal. — Evang. Mädchen-Verein: Sonntag den 19. Januar Abends 8 Uhr Versammlung Sophienstraße 6.

Ulrichsgemeinde. Lehrlingsverein: Sonntag Abends 7½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heinicke. — Evang. Jünglings- und Jugendverein: Sonntag u. Mittwoch Abends 8—9½ Uhr, ältere Abtheilung Dienstag Abends 8 Uhr Charlottenstr. 15, Hr. Oberdiakonus Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag Nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Oberdiakonus Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag Abends 7½ Uhr und Donnerstag Nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Hr. Diak. Heinicke.

Paulusgemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag von 7 bis ½10 Uhr Herderstr. 56. — Jugend-Verein (für junge Leute von 14—18 Jahren): Sonntag den 19. Januar von 8—10 Uhr Sophienstraße 24 I. Hof links. — Sonntag den 19. Januar von 11—12 Uhr findet Herderstraße 56 eine Unterredung der confirmirten jungen Leute vom Hilfsprediger von Broecker statt.

Domgemeinde. Jugend-Verein: Sonntags Abends ½8 Uhr und Mittwochs Abends 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein der Marienge meinde und ältere Abtheilung der Domgemeinde: Sonntag von 7—9½ Uhr Domstraße 5 Alte Reidenj.

Neumarktgemeinde. Jugend-Vereine: a. Lehrlings-Abtheilung: Sonntag von 8—10 Uhr, Mittwoch von 8½—10 Uhr Henriettenstr. 18. b. Jünglings-Abtheilung: Sonntag und Mittwoch von 8½—10½ Uhr Breitestr. 29. — Mädchen-Vereine: ältere Abtheilung: Sonntag Abends von 7—9½ Uhr Henriettenstr. 34. — Nordgruppe: Donnerstag den 23. Januar Abends ½9 Uhr Breitestraße 29.

Glaucha-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag Nachm. von 4—7 Uhr Langestraße 25.

Giebichenstein. Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag Abends 8 Uhr Versammlung Pestalozzistr. 4.

Katholische Gemeinde. Sonntag nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenz-Vereins. — Montag Nachmittag 5 Uhr Versammlung des Elisabeth-Vereins.

Baptisten-Gemeinde. Mittwoch Abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für Jedermann.

Illmar Kaufmann
Klosterstr. 4 u. 5,
Möbelfabrikation.

Stadttheater Halle

Sonnabend den 18. Januar
Abends 7¼ Uhr
125. V.-V. 35. Vorst. außer Abonn.
Letztes Gastspiel **Christians.**

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Personen.	
Oberst a. D. Berg	E. Schulling.
Ida, seine Tochter	M. Steinschreiber.
Adelheid Runeck	Th. v. Schultz.
Senden, Gutsbesitzer	M. Schiefer.
Professor Oldendorf, Redakteur der Zeitung „Anton"	E. Kunath.
Conrad Bolz, Redakteur	R. Christians.
Bellmann, Mitarbeiter	C. Stahlberg.
Müller, Faktotum	A. Dalwig.
Kämpe, Mitarbeiter	H. Beckow.
Buchdrucker Hennig	G. Jungk.
Blumenberg, Redakteur der Zeitung „Corsica"	O. Engelke.
Schmock, Mitarbeiter	E. Schmalz.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Fr. Berend.
Lotte, seine Frau	Th. Paulmann.
Bertha, ihre Tochter	
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	E. Meßnert.
	E. Libbert.
Fritz, sein Sohn	Fr. Pohl.
Justizrath Schwarz	Th. Raven.
Eine fremde Sängerin	O. Böttcher.
Kord, Schreiber vom Gute Adelheids	F. Amberg.
Karl, Bedienter des Oberst	J. Kögel.
Ein Kellner	E. Becker.

Nach dem 3. Akt längere Pause.
Ende 10 Uhr.

Nachm. 3½ Uhr
26. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.

Aschenbrödel.

Sonntag Nchm.: Sein Doppelgänger. Puppenfee. Abends: Oberon.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, in nächster Nähe vom Hauptbahnhof.

Ab 16. Januar
täglich abends 8 Uhr:

Der neue Elite-Spielplan.

Auf vielseitiges Verlangen prolongirt:

William Orford's Wunder-Elefanten.

Die größte Attraktion einer Variétébühne.

Allabendlich stürmischer Applaus

Brothers Damm, komische Acrobaten. **Sensationell! Neue Arbeit!**

La belle Lorraine, plastische Posen nach berühmten Meistern, neue Serie.

Mlle. Bollero, internat. Verwandlungs-Tänzerin.

Frères Pascoli mit ihrem Hunde „Fides", humoristisch-gymnastische Scene.

Rügammer, Grotesque- und Gesangs-Humorist in feinen Solo-Scenen.

Alcide und Alberti, Kraft-Productionen an dem freischwebenden Bambus.

Mira de Dolinda, Vortrags-Costüm-Soubrette.

Dröse's Velograph.

„Ritter Blaubart", große Feerie in 12 Bildern.

Der **großart. kinematographische Film,** der bisher gezeigt wurde. Projektionsdauer ca. 13 Minuten. Filmlänge ca. 700 Fuß.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Welt-Panorama.

Savoyen. Die Besteigung des Mont Blanc. 4810 m.

Orchestermusik-Verein

Sonnabend den 18. Januar 1902
abends 8 Uhr
im Saale des Evang. Vereinshauses

IV. Vereinsabend.

Mozart, Sinfonie Es.
Schubert, Ouv. „Rosamunde".
Wagner, Albumblatt.
Humperdinck, Vorspiel zu „Hänsel und Gretel".
Kreutzer, Ouv. „Nachtlager".

Café Roland.

Täglich Grosses Concert des Internat. Instrumental-Ensembles

„Attilla",

Künstler I. Ranges.

Nachm. **Café-Concert,** Abends **Grosses Familien-Concert.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020117035/fragment/page=0004